

2. Nachtrag

zur Satzung der Stadt Hann. Münden über die Erlaubnisse für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten (Sondernutzungssatzung)

Aufgrund der §§ 6, 8 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) in der Neufassung vom 28.10.2006 (Nds. GVBl. S. 473), in der z.Z. geltenden Fassung i. V. m. § 18 Nieders. Straßengesetz (NStrG) i. d. F. vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359) in der z.Z. geltenden Fassung und § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) i. d. F. vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206) in der z.Z. geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Hann. Münden in der Sitzung am 11. Dezember 2008 folgenden 2. Nachtrag zur Satzung der Stadt Hann. Münden über die Erlaubnisse für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten (Sondernutzungssatzung) beschlossen:

Artikel I

§ 3 erhält folgenden neuen Absatz 4

- (4) Nicht erlaubt ist das Aufstellen, Anbringen bzw. Benutzen von künstlichen Wärmequellen (wie beispielsweise gas- oder strombetriebene Heizstrahler oder offenes Feuer in Brennkörben) sowie von seitlichem Wetterschutz (Planen, Folien oder ähnliches).

Artikel II

§ 5 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

- (2) Die Erlaubnis für Straßencafés wird auf schriftlichen Antrag für folgende Zeiten erteilt:
 - a) Sommersaison: April bis Oktober (7 Monate)
 - b) Nebensaison: Januar, Februar, März, November, Dezember

Artikel III

In § 9 Abs. 1 Nr. 5 werden die Worte „Werbereiter“ und „Warenauslagen“ gestrichen.

Artikel IV

Diese 2. Nachtragssatzung tritt am 01. Januar 2009 in Kraft.

Hann. Münden, 11.12.2008

Stadt Hann. Münden

(L.S.)

gez. Klaus Burhenne
Bürgermeister

Veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Göttingen vom 17.12.2008 Nr. 51 und somit gemäß Artikel IV am 01.01.2009 in Kraft getreten.